

FLAG RÜGEN

Allgemeine Informationen	
Bundesland	Mecklenburg-Vorpommern
FLAG besteht seit	2023
Küstenregion oder Binnenland	Küste
	
Beschreibung des FLAG-Gebiets	
<p>Das Gebiet der FLAG Rügen umfasst die Insel Rügen und die dazugehörigen Nebeninseln. Das Gebiet befindet sich im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns und ist von Ostsee und Strelasund umschlossen. Die Küstenlinie beträgt 574 km. Weite Teile der Region Rügen sind Naturschutz-, Vogelschutz-, Flora-Fauna-Habitat- (FFH) oder Landschaftsschutzgebiete. Auch zwei Nationalparke befinden sich auf dem Projektgebiet bzw. auf den umgebenden Wasserflächen.</p> <p>Die Fischerei vor Ort war einst ortsbildprägend und bis zur politischen Wende 1989 eine wesentliche Haupteinnahmequelle. Nach jahrzehntelangem Niedergang der etablierten Strukturen sieht sich die Fischerei aktuell mit großen Herausforderungen wie einem akutem Nachwuchsmangel, Rückgang der traditionellen Brotfischbestände wie Hering und Dorsch durch Klimawandel, tierische Prädatoren oder Offshore-Großprojekte in Laichgebieten, sowie die Auflösung der fischereigenossenschaftlichen und -verbandlichen Strukturen.</p> <p>Die Fischerei vor Ort wird überwiegend als Küsten- und kleine Hochseefischerei und somit als marine Fischerei betrieben. Durch Diversifizierung, Direktvermarktung und Hochveredlung regionaler und zugekaufter Fischprodukte kann sich in der Tourismusregion Rügen aktuell und auch zukünftig der Beruf des Fischers wirtschaftlich rentabel, attraktiv und nachhaltig gestalten. So kann die Erhaltung und Weitergabe der Traditionen, der Fischreiffahrzeuge, Ausrüstung und des tradierten fischereilichen Wissens bewahrt werden.</p>	
In LEADER-Gebiet integriert	ja
Einwohnerzahl	64.957 (Stand 31.12.2022)
Fläche des Gebiets in km²	97.904
Bevölkerungsdichte	66,35 EW pro km ²
Kurzbeschreibung der FLAG-Strategie	

Die FLAG-Strategie zielt auf die Verbesserung und Weiterentwicklung der Direktvermarktung, Absatz und Veredelung von regionalem Fisch und Fischereiprodukten sowie zusätzlichen Einnahmequellen, die Pflege und den Erhalt des maritimen Erbes der Region sowie Bewahrung der Fischerei als traditioneller Handwerksberuf der Region.

Kleine fischereiliche Infrastrukturen in den Küstengemeinden in der Region sollen geschaffen bzw. gestärkt werden. Ziel ist auch die regionale und überregionale Vernetzung der Fischer untereinander, mit anderen regionalen Anbietern, sowie mit der nachgelagerten Verarbeitung und Vermarktung. Außerdem soll das Images der kleinen Küstenfischerei insbesondere im Hinblick auf die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit verbessert und sichtbarer gemacht werden.

Wichtig sind bei allen Projekten eine möglichst nachhaltige Umsetzung sowie die Beachtung der Belange von Klima- und Naturschutz.

Handlungsfelder und Schwerpunkt-Themen

HF1 Die aktive Fischerei

- Erzielung eines höheren Preises für den regional gefangenen Fisch
- Förderung von Veredelung – und Verarbeitungsprozessen
- Schaffung bzw. Verbesserung der Direktvermarktungseinrichtungen der Fischerei
- Erhalt bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen
- Erhalt und Weiterentwicklung von regionalen Wertschöpfungs- und/oder Vermarktungsketten
- Verbesserung der Absatzmöglichkeiten
- Verringerung der Saisonabhängigkeit der Fischerei
- Stärkung der Kooperation zwischen Fischerei, Verarbeitung und Vermarktung
- Weiterentwicklung von vorhandenen Plattformen zur Verbesserung der Direktvermarktung
- Neuentwicklung und/ oder Weiterentwicklung regionaler Siegel/Label Kennzeichnungsmöglichkeiten für regionalen Fisch und deren Marketing/aktive Bewerbung
- Vernetzung von traditioneller Fischerei, regionalen Erzeugern u. a. zur touristischen Vermarktung

- Nachhaltige dezentrale Nutzung von alternativen Energieformen in der Direktvermarktung der Fischerei unter Berücksichtigung von Naturschutzaspekten
- Ausbau klimaneutraler Infrastruktur -Dekarbonisierung vorantreiben
- Starke Öffentlichkeitsarbeit und innovative Vermarktungsstrategien für die Marke Rügen inkl. Ausklärungsarbeit für regionalen Fisch z.B. hinsichtlich seines niedrigen CO₂-Fußabdruckes
- Aufklärungs- / Imagekampagnen Fischerei und seine konkurrierenden Prädatoren
- Regionale (innovative) Produktentwicklung z. B. Rügenfischmarke oder regionale Zertifizierung sowie deren breite öffentliche Bekanntmachung
- Personenverkehr als Chance der Fischerei nutzen – Mitnahme an Bord oder Ausflugs-tourismus durch die Fischerei
- Imagekampagne für das Berufsbild Fischer oder Weiterentwicklung dieses
- Weiterentwicklung der Nutzung von bisher unbedeutsamen Fischarten z.B. Weißfische
- Erprobung kleiner regionaler Aquakulturanlagen
- Weiterbildung für Fischer z.B. Vermarktungsstrategien, Betriebswirtschaft
- Imagekampagnen Fischer und seine Umwelt, bessere mediale Aufbereitung von Vorhandenen Aktivitäten z.B. fishing for litter
- Projekte zur Müllvermeidung / Anreizsysteme

HF2 Das maritime Erbe

- Weiterentwicklung, Ausbau und Förderung von musealen Einrichtungen, Ausstellungen u. ä. zur Bewahrung des maritimen Erbes und der Tradition der Fischerei
- Museale Ausarbeitung inkl. Gegenwart und Zukunft der Fischerei - Moderne Aufarbeitung dieses Themas
- Förderung öffentlicher Anziehungspunkte mit Bezug zur Fischerei oder dem maritimen Erbe
- Fischereihäfen als Anziehungspunkte für Tourismus und Zusammenkünfte / Lebendige Häfen
- Kooperation Gemeinden und Fischerei

- Kooperation Fischerei und Wissenschaft abseits der Quote
- Kleine gemeindliche Infrastrukturen in Küstenorten
- Förderung der Interessengemeinschaft kleine Küstenfischerei zur Anerkennung als UNESCO Kulturerbe
- Vernetzung und Marketing von musealen Einrichtungen / fischereilichen Anziehungspunkten
- Regionale Identität in Bezug auf die Fischerei fördern
- Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung des Berufsbildes Fischer
- Marketing-, Information- und Aufklärungskampagnen rund um die Fischerei
- Weiterentwicklung, Modernisierung und Stärkung der maritimen Identität
- Generationsspezifische und generationsübergreifende Projekte
- Thematische Aktionstage fördern und die Vernetzung bestehender Formate
- Touristische Kampagnen rund um die Fischerei fördern
- Einbeziehung und Kooperation mit der Fischerei
- Weiterentwicklung der Themenroute „Silber des Meeres“

Öffentliches Budget

EMFAF-Mittel	637.815 EUR
Nationale Kofinanzierungsmittel	273.349 EUR
Gesamt	911.164 EUR

Projektbeispiele

Für den EMFAF in Planung:

- Gemeinsame Vermarktungshomepage z.B. Reaktivierung „My fish Rügenweite Fischerei- bzw. Aktionstage, an denen sich inselweit Restaurants, Fischer, touristische & museale Einrichtungen beteiligen
- Weiterentwicklung Fischerei- und Hafenumuseum an einem neuen Standort
- Fischereisteg
- mobile Verkaufseinheit
- Ökolotterie

Während des EMFF umgesetzt:

- Fisch(er)itage Rügen
- Mare Balticum Kap Arkona

- Fischereispielplatz Baabe
- Museumskutter Havel
- Photovoltaikanlage Fischverarbeitung
- Kutterfisch Fisch Store
- Außenanlage Groot Partie
- Fischerplatz – Kinderspielplatz Breege
 - Zukunft Boddenfischereiplatz

Kooperationen und Verbindungen zu anderen LEADER-, FLAG- oder CLLD Gruppen

FLAG in M-V im regelmäßigen Austausch, ggf. Gemeinschaftsprojekt

Kontakt

Ansprechpartner	Anne Wolff
E-Mail FLAG	wirtschaftsfoerderung@kreisverwaltung-vr.de
Adresse FLAG	c/o Landkreis Vorpommern-Rügen FD Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung Carl-Heydemann-Ring 67 18437 Stralsund
Webseite	www.leader-ruegen.de
Soziale Medien	-